



Schutzmarke.

Gebrauchsanweisung

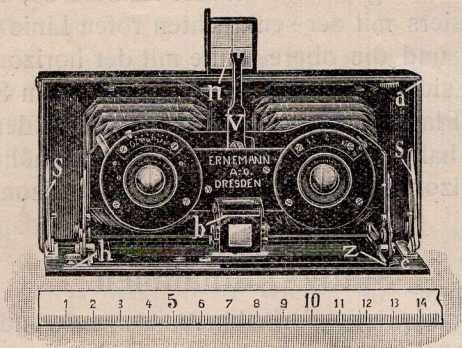
für die



Schutzmarke.

Stereo-Kamera Heag XV

Formate $4,5 \times 10,7$ und 6×13 cm.



Format $4,5 \times 10,7$ cm.

Das Öffnen der Kamera erfolgt durch Druck auf den an einer der Schmalseiten unter dem Leder befindlichen Knopf *a*, wobei der Laufboden aufspringt. Man klappe nun denselben herunter, und zwar so weit, bis die seitlichen Feststellspreizen *s s* deutlich hörbar einschnappen. Alsdann ist die Objektivenebene genau parallel zur Mattscheibe bzw. der Schichtseite der Platte. Beim Herunterdrücken des Laufbodens kommt selbsttätig ein Durchsichtssucher *n* nebst Visier *v* und ein Aufsichtssucher *b* zum Vorschein. Will man nun zur Aufnahme schreiten, so kann man entweder Aufnahmen aus der Hand oder vom Stativ aus machen. Bei Aufnahmen aus der Hand bringe man in die entsprechenden Nuten der Rückwand nach Entfernung der Mattscheibe nebst Lichtschutz die Kassette ein und ziehe den Kassettenschieber ganz heraus. Die Entfernung des Aufnahmegegenstandes muß man schätzungsweise vornehmen und den am Laufboden angebrachten Hebel *h* so weit verstellen, bis der an der gegenüberliegenden Seite des beweglichen Laufbodens angebrachte Zeiger *z* über der entsprechenden Zahl

der Skala c steht. Hat man z. B. die Entfernung des Aufnahmegegenstandes auf 8 m geschätzt, so verschiebt man den Hebel h so lange, bis der Zeiger z auf der Zahl 8 der Skala c steht. Entsprechend sind auch die übrigen Zahlen zu verstehen. Zur Beurteilung des Bildes besonders der Bildabgrenzung dienen die beiden Sucher. Der Durchsichtssucher n ist oben an der langen Schmalseite angebracht und mit 2 senkrecht aufeinanderstehenden roten Linien versehen. Vor demselben, am Objektivbrett befestigt, befindet sich ein Visier v mit Einschnitt. Benutzt man diesen Sucher, so bringe man denselben in kurzem Abstand vor das Auge und halte die Kamera so, daß der Einschnitt des Visiers mit der senkrechten roten Linie des Suchers zusammenfällt und die obere Kante mit der horizontalen. Als dann ist man sicher, daß das Bild, was man im Sucher sieht, auch auf die Platte kommt. Arbeitet man mit dem Aufsichtssucher b , so halte man die Kamera in Brusthöhe, und zwar möglichst horizontal und blicke auf die horizontal liegende Sucherlinse.

Stativ - Aufnahmen.

Macht man Stativ-Aufnahmen, so verwendet man zur Einstellung des Bildes und zur richtigen Abgrenzung desselben nicht die Sucher, sondern die beigegebene Mattscheibe. Zu dem Zwecke schiebe man dieselbe in die entsprechenden Nuten der Rückwand ein und ziehe nach Hochklappen der beiden oben befindlichen kleinen Vorreiber an der Lederlasche den Lichtschutz auseinander und drücke die beiden Ausschnitte nach innen, so daß man einen freien Durchblick nach der Mattscheibe erhält. Man verschiebe nun den Hebel h am Laufboden so lange, bis das Bild scharf erscheint und kann dann die Mattscheibe gegen die Kassette auswechseln. Die Lichtkappe ist abnehmbar und muß man zu dem Zwecke mit der einen Hand den seitlichen Riegel nach außen drücken, während man mit der anderen an der Lasche die Lichtkappe heraushebt. Die Mattscheibe, die mit 2 Vorreibern am Rahmen festgehalten wird, wird dadurch ganz freigelegt und kann dieselbe, falls es sich um Autochromaufnahmen handelt, auch umgekehrt werden.

Schließen der Kamera.

Um die Kamera zu schließen, vergewissere man sich zunächst, daß der Objektivstellhebel h nach innen geschoben ist,

drücke dann die beiden seitlichen Spreizen $s s$ mit den Daumen der rechten und linken Hand nach unten und drücke nun den Laufdeckel an das Kameragehäuse an bis zum Einschnappen, wobei selbsttätig die beiden Sucher und das Visier verschwinden.

Format 6×13 cm.

Die Konstruktion dieser Kamera ist dieselbe, wie die obiger, mit der Ausnahme, daß sich an Stelle des einen Durchsichtssuchers n ein Ikonometer befindet, der bei einer Aufnahme wie folgt zur Anwendung kommt. Man hält die Kamera in kurzem Abstand vor das Auge, und zwar so, daß der Einschnitt auf der Kamera mit dem auf dem Objektivträger befindlichen zur Deckung kommt. Wenn nun das aufzunehmende Bild in den durch den Ikonometer begrenzten Rahmen hineinfällt, so ist man sicher, daß dieses Bild auch auf die Platte kommt. Ferner läßt sich der Objektivträger in vertikaler Richtung verschieben (z. B. um störenden Vordergrund zu vermeiden). Vor dem Zusammenlegen der Kamera sehe man darauf, daß das Objektivbrett wieder in seiner durch eine Marke bezeichnete Zentralstellung steht. Im übrigen gelten auch für diese Kamera obenstehende Vorschriften.

